



Einlauf zum Drehofen



Kardanische Aufhängung

Die hält dicht und sorgt für weniger Falschluff im Prozess

Die pneumatischen Einlauf- und Auslaufdichtungen grenzen den Ofenprozess von der Umgebung ab. Ziel ist es, gegen Falschluff abzudichten, die den Prozess, die Endqualität des Produktes sowie auch den Energieverbrauch negativ beeinflusst. Des Weiteren hält diese ebenfalls den hohen Radial- und Axialbewegung des Ofens ausgezeichnet Stand, auch speziell bei 2-Stationen Öfen. Für eine lange Lebensdauer sorgt das verschleißarme Design.

Aufbau und Funktionsweise

Die pneumatische Ofenabdichtung ist das Verbindungsglied zwischen dem sich drehenden Ofenzylinder und dem stillstehenden Einlauf- bzw. Auslaufgehäuse. Der Dichtring ist mit Hilfe der Dichtungsaufhängung kardanisch am Einlauf- oder Auslaufgehäuse befestigt und dient der Aufnahme der Pneumatikzylinder. Die Kompensation der rotierenden und axialen Bewegungen wird durch zwei unterschiedliche Funktionsgruppen erreicht:



Schleifring bei Montage

Rotierende Bewegungen:

Die Schleifringe übernehmen den rotierenden Anteil dadurch, dass sie mit Hilfe der Pneumatikzylinder gegeneinander gedrückt werden - auch bei einem taumelnden Ofen. Die integrale Graphitschmierung optimiert die Reibungsverhältnisse zwischen dem stehenden und dem gleitenden Schleifring.

Axiale Bewegungen:

Die von dem Dichtring geführte, um den feststehenden Ring gespannte Dichtschnur, übernimmt den axialen Anteil der Dichtungsfunktion. Bei Axialbewegung des Drehofens rollt die Dichtschnur geführt auf dem feststehenden Gleitring ab.

Ihre Servicevorteile

- Weniger Falschluff im Prozess und somit Stabilisierung des Klinkerherstellungsprozesses, Energieeinsparung und geringere CO₂-Emissionen
- Getrennte Abdichtung für Axial- und Radialbewegungen
- Dichtungsfunktion ist auch bei Exzentrizität des Drehofeneinlaufs gegeben
- Gleichmäßiger Anpressdruck bei axialer Dehnung des Ofenzylinders durch Pneumatikzylinder
- Einfache Wartungsarbeiten durch Zweikreis-Pneumatiksystem